



Ausgelöst durch das im Januar 2023 vorgestellte «Entwicklungskonzept Dorfkern Appenzell» liess die Feuerschaukommission Appenzell in Zusammenarbeit mit Betroffenen zwei Masterpläne erarbeiten. Nun liegen sie vor: Einer für das Gebiet Bahnhof, der zweite für das Areal Ziel-Ost, über dem seit anderthalb Jahren eine Planungszone existiert. Seite 5 (Bild: Hans Ulrich Gantenbein)

Innerrhoden

AV/Samsstg, 26. Oktober 2024 5

Masterpläne für die Gebiete Bahnhof und Ziel-Ost

Darüber, wie sich zwei im Dorf Appenzell liegende Gebiete entwickeln sollen, machen nun Masterpläne Angaben



«Masterpläne beschreiben aus Sicht der Planungsbehörde eine Vision für die erwünschte Entwicklung in einem Gebiet und liefern Grundlagen für Quartierpläne und Bauprojekte.»

Hanspeter Koller
Sekretär der Feuerschaukommission Appenzell

Der Bahnhofplatz soll dereinst verkehrsfrei – jedoch mit einer «Kiss & Ride»-Fläche – gestalterisch aufgewertet werden. Auch ist ein Ersatz der Annexbauten des 1908 erstellten Postgebäudes (links) möglich. Im Bereich der «Cargo-Domizil»-Baute (rechts) der Appenzeller Bahnen AG soll gemäss der abgeschlossenen Masterplanung ein Ersatzbau mit Tiefgarage entstehen können. (Bild: H9)

Im Dorf Appenzell sollen zwei Gebiete attraktiver werden. Einerseits geht es um das Areal beidseits des Bahnhofs, andererseits um das Gebiet Ziel-Ost, wo primär die Genossenschaft Migros Ostschweiz und die Alba Immobilien AG in der Pflicht stehen, ihre Grundstücke gemeinsam weiterzuentwickeln.

Appenzell. Das Grundlagenpapier wurde schliesslich vor ein Dreiviertel Jahren, am 20. Januar 2023, präsentiert. Die vier Schlüsselprojekte betreffen die Ergänzung des Hochwasserschutzkonzeptes des Kantons mit Fokus auf den Dorfkern von Appenzell, aber auch die Entwicklungsgebiete Bahnhof und Ziel-Ost.

Zielvorgaben bis spätestens 2037

Für letztere beide wurde unter der Verantwortung der Feuerschaugemeinde Appenzell unter Zuzug des dafür spezialisierten international tätigen Zürcher Raum- und Standortentwicklungsunternehmens EBP Schweiz AG je ein Masterplan erarbeitet. Es ist das gleiche Büro, das die Innerrhoder Behörden bereits bei der Erarbeitung

des Entwicklungskonzepts unterstützte. In den beiden Masterplänen wird festgehalten, wie sich die beiden Gebiete in etwas weniger als anderthalb Jahrzehnten (2037) präsentieren sollen.

Abgeholte Bedürfnisse und Ideen

Die Entwicklung der Masterpläne «Bahnhof» und «Ziel-Ost» startete am 14. November letzten Jahres mit einer sogenannten «kick-off-Veranstaltung», zu der alle Betroffenen eingeladen wurden. Es waren dies nebst den Hauptleuten der Standortbezirke Appenzell und Schwende-Rütte, dem aktuell stillstehenden Landammann Roland Dähler, Bauherr Ruedi Ulmann und Landesführer Jakob Siger sowie die betroffenen Grundeigentümer und Anwohner. In konstruktiven

und offenen Diskussionen aller relevanten Akteure wurden in vier Phasen Bedürfnisse und Ideen abgeholt, Grundlagen erarbeitet, vertieft (in Abstimmung mit den Beteiligten) vorgenommen und schliesslich die beiden Masterpläne finalisiert.

Kein absoluter, aber grosser Konsens

Vor etwas mehr als einem halben Jahr informierte die Feuerschaugemeinde Appenzell (im «Appenzeller Volksfreund» vom 2. März) über die erste Hälfte des Prozesses, der nun abgeschlossen werden konnte. Reto Camenisch, seit 2019 Präsident der Feuerschaugemeinde Appenzell und ebenfalls zusammen mit Sekretär Hanspeter Koller Mitglied der Projektgruppe, erklärt dazu, dass verständli-

cherweise kein absoluter, aber immerhin ein grosser Konsens existierte. Zum Umgang miteinander während des fast ein Jahr dauernden Prozesses habe es für die offenen und konstruktiven Diskussionen vom Büro EBP Komplimente an die Adresse der Innerrhoder gegeben.

Pläne können abgeholt werden

Die Resultate der beiden erarbeiteten Masterpläne «Gebiet Bahnhof» und «Gebiet Ziel-Ost» stellt der «Appenzeller Volksfreund» in zwei separaten Artikeln vor. Zudem können sie auf der Homepage feuerschaugemeinde.ch unter «Medienmitteilungen» und am Schalter der Feuerschaugemeinde Appenzell eingesehen werden. Dort werden auf Wunsch auch Ausdrücke abgehängt.

Hans Ulrich Gantenbein

Die Ständekommission verabschiedete im November 2022 das zusammen mit der Feuerschaugemeinde und den Bezirken Appenzell und Schwende-Rütte erarbeitete «Entwicklungskonzept Dorfkern